

IGS wird Startchancenschule

Bund und Länder investieren in den kommenden zehn Jahren 20 Millionen Euro

BURGWEDEL (ans). Ab dem 1. August beginnt in Deutschland eine neue Bildungsinitiative: das Startchancen-Programm. Dieses richtet sich an Schulen, auf die besonders viele Kinder aus sozial benachteiligten Familien gehen. Diese Schulen bekommen nun Fördergelder, die dabei helfen sollen, die Schulentwicklung voranzutreiben. Innerhalb der kommenden zehn Jahre sollen in Deutschland insgesamt 20 Milliarden Euro an die ausgewählten Schulen fließen – die Hälfte davon stammt vom Bund, die andere Hälfte von den Ländern. Auch die IGS Burgwedel wurde für das Förderprogramm ausgewählt.

390 Schulen in Niedersachsen erhalten die Fördergelder. Wie viel welche Schule erhält, hängt

letztlich davon ab, wie hoch der Anteil sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler ist. Die IGS Burgwedel rechnet mit etwa 100.000 Euro pro Jahr. Der Schulleiter der IGS Burgwedel, Marco Gerhard Schinze-Gerber, sieht hier große Chancen für seine Schule.

Das Geld soll in drei Bereiche fließen. „Wir bekommen 40 Prozent des Geldes für die Lernumgebung. Seit Jahren stellen wir Anträge für eine Teilsanierung der Schule“, so Schinze-Gerber. Einiges habe die Schule selbst in die Hand genommen, etwa Malerarbeiten. Angegangen werden müssten indes besonders Decken, Beleuchtung und Steckdosen. Auch für die Sanierung des Südhofes erhofft sich Schinze-

Gerber dank der Gelder eine Beschleunigung. Gespräche mit einer Landschaftsarchitektin hat die Schule schon geführt.

Mit den 30 Prozent, die in die Schul- und Unterrichtsentwicklung fließen, möchte Schinze-Gerber vor allem Präventionsprogramme organisieren. „Wir hatten gerade ein Programm zur Sexualprävention. Vielleicht finden wir jetzt einen Kooperationspartner für eine Projektwoche zum Thema Selbstverteidigung.“ Weitere 30 Prozent des Geldes dienen der Stärkung des multiprofessionellen Teams durch Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeiter sowie pädagogische Kräfte. Wie genau dies an der IGS Burgwedel umgesetzt wird, steht jedoch noch nicht fest.

Bei der Auswahl der Schulen, welche Fördergelder erhalten, spielte der sogenannte sozialdatenbasierte Index zum ersten Mal eine Rolle. Bei diesem spielt unter anderem eine Rolle, wie viele Schülerinnen und Schüler einen Migrationshintergrund haben und wie viele aus einem als arm definierten Haushalt kommen. Auch der sonderpädagogische Unterstützungsbedarf wird eingerechnet, ebenso wie der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die die Schule zunächst ohne Abschluss verlassen – und die Unterrichtsversorgung. Durch diese Indikatoren konnten die Schulen ausfindig gemacht werden, die die Unterstützung des Startchancenprogramms am meisten benötigen.

„Bücher machen Schule“

Aktionswoche für Haushalte im Sozialleistungsbezug

BURGWEDEL (R/BS). Der Diakonieverband Hannover-Land setzt sich aktiv für die Verbesserung der Lebensqualität von Haushalten ein, die Unterstützung in Form von Wohngeld, Bürgergeld oder Sozialhilfe beziehen. Vielen dieser Haushalte ist eine weiterführende Unterstützung nicht bekannt: Die Übernahme der Kosten für Bücher und Arbeitshefte mit einer ISBN-Nummer durch das Jobcenter Region Hannover oder die kommunalen Sozialämter.

Um diese wertvolle Information breiter zugänglich zu machen und betroffene Familien zu unterstützen, initiiert die Diakonie eine Aktionswoche unter dem Motto „Bücher machen Schule“. Diese findet in allen Kirchenkreisen rund um die Landeshauptstadt Hannover statt

und zielt darauf ab, Haushalte über ihre Rechte und Möglichkeiten zu informieren.

„Im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen bieten wir an verschiedenen Orten eine Art Antragshilfe an. Durch unsere Kooperationspartnerinnen sind wir mal an ganz anderen Orten wie im MGH Wedemark oder im Quartiertreff Wiesenau zu finden“, freut sich die Kirchenkreissozialarbeiterin Jessica Kind, „und wir bekommen tatkräftige Hände mit dazu.“ So wird das Angebot „Bücher machen Schule“ durch die Formularlotsen der Wedemark und durch Mitglieder des Diakonie-Ausschusses des Kirchenkreises unterstützt.

Die Aktionswoche reagiert auf die steigenden Kosten für Schulmaterialien, die für viele Familien zu einer Belastung ge-

worden sind. Insbesondere die umfangreichen Listen von Büchern und Arbeitsheften, die zu Beginn eines Schuljahres verteilt werden, sorgen bei vielen Menschen im Sozialleistungsbezug für große Sorgen. Neben Stiften, Blöcken und anderen Schulutensilien kommen immer häufiger Arbeitshefte zum Einsatz, die nicht ausgeliehen werden können und daher zusätzliche Kosten verursachen.

In Burgwedel findet die Veranstaltung am Donnerstag, 20. Juni, von 14 bis 17 Uhr im Café Kunterbunt (Küsterhaus), Im Mitteldorf 3, in Großburgwedel statt. Alle interessierten Familien sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mitzubringen zum Termin ist eine Liste der Schulmaterialien der Kinder.

TSG-Zeltlager im Freibad

Vom Nachtschwimmen bis zur Kinderdisco

GROßBURGWEDEL (r/bs). Das Kinderzeltlager beginnt am Freitag, den 21. Juni um 18 Uhr und klingt mit dem Abholen und gemeinsamen Grillen mit den Eltern am Sonntag, 23. Juni um 12.30 Uhr aus. Der Anmeldeschluss ist der 18. Juni.

Anmeldung nur über den Ferienpass der Jugendpflege möglich.

Grundvoraussetzung für die Teilnahme am Zeltlager ist nicht nur, dass die Kinder dazu bereit sind, für diese Zeit auf ihre Eltern zu verzichten, sondern auch, dass Eltern dazu bereit sind, nicht stündlich vorbeizuschauen oder Kontakt zu suchen, weil sie der „vorübergehenden“ Trennung von ihren Kindern noch nicht gewachsen

sind. In diesem Sinne sind Handys und jede Form von elektronischen Spielen untersagt. Die Kinder müssen ihre Zelte (natürlich muss nicht Jede und Jeder ein eigenes Zelt mitbringen, aber es ist immer schön eine Reserve zu haben) sowie Luftmatten und Schlafsäcke mitbringen. Für einen reibungslosen Veranstaltungsablauf sorgt das Team aus rund 80 ehrenamtlichen Betreuer/innen der TSG sowie zahlreichen Rettungsschwimmer/innen des SV Burgwedel.

Natürlich steht wie immer das Wasser im Vordergrund dieser Ferienfreizeit: Ob Nachtschwimmen oder Turmspringen, ob Piratenplanke oder Balancieren auf der 8-Meter lan-

gen Wassergurke - es wird kaum eine Pause geben. Und wenn diese Pause doch einmal notwendig ist, stehen kleine kreative Spieleangebote und Ruhezeiten mit Kinderkino zur Verfügung.

Darüber hinaus dürfen sich die Kinder auch auf die traditionellen Elemente wie Nachwanderung, Schatzsuche und Kinderdisco freuen.

Höhepunkte der Grillkunst wie das Zelebrieren und die Präsentation von voraussichtlich rund 1200 Hamburgern sind auch weiterhin ein fester Bestandteil. Als Ergänzung einer ausgewogenen Ernährung gibt es täglich ein gesundes Frühstück und dauerhafte Obst- und Gemüseangebote.



ERLEBNIS Sommer 2024



Tickets bis zu 50 Prozent günstiger!

Tolle Aktionen und ganzer Spaß zum Vorteilspreis!

Bestellen Sie jetzt!



www.erlebnissommer-tickets.de

Nur solange der Vorrat reicht. Zzgl. Gebühren und evtl. Versandkosten.

Hannoversche Allgemeine **Marktspiegel**
 Neue Presse
 präsentieren:

LICHTERZAUBER AM SCHWANENTEICH

Stadtpark Burgdorf
Samstag, 7. September 2024, 19 - 23 Uhr

Kartenvorverkauf: Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf, Tel. 05136 - 1862, und www.reservix.de sowie HAZ/NP/Marktspiegel-Geschäftsstelle, Marktstraße 16, 31303 Burgdorf

HAZ NP AZ WAZ PAZ GT ET SN DH TAH